

1878

27 + 28. 03. 1921 So + Mo

J. Krieg im Kleinen

hoff auf ein friedliches Friedensfürstlein

### Abreißkalender.

Der Friedensfürst, sagen sie, ist heute der Welt auferstanden, und sein Reich ist gekommen, um die Menschheit glücklich zu machen.

Die Dichter ergießen sich in lieblicher Lyrik, und die Maler malen holde Friedensbilder, auf denen man schlanke Männer mit blonden Christusbärten sieht, die unter Lächelngeschmückten Weibern inmitten grüner Wiesen sitzen und Flöte blasen, während Lämmlein sie umhüpfen und Kinder mit Mahlabechentränzen im Haar sich zur Flöte singend im Reigen schwingen. Und die Weiden blühen am Hag und bunte Ostereierschalen liegen die Wege entlang und legen Zeugnis dafür ab, daß der Krieg vorüber ist und die Eier billiger geworden sind.

Aber sogar die vollstümlichen Symbole der herrlichen Osterzeit, das Osterei und das Osterlamm, können nicht umhin, für die Streit- und Mordsucht der Menschen Zeugnis abzulegen.

Nehmt die erste beste Osterspesselfarte zur Hand und ihr findet darauf Lammbraten! Das Friedenslämmlein hat verbluten müssen, damit der Herr der Schöpfung Abwechslung in sein Menü hineinbringt.

Und wo zwei Kinder am Ostersonntag beieinander stehen, können sie sich nicht enthalten, ihre Kraft und Schlauheit und ihr Glück gegeneinander zu messen. Das Eierklippen ist ein Krieg im Kleinen, aber ein Krieg im Reim, bei dem es Sieger und Besiegte — und Eckerhen —, Frohe und Betrübte gibt.

Ein Trost nur, daß die geschlagenen Eier der Überwundenen ebenso gut schmecken, wie die andern.

Dimanche 27 + Lundi 28. 3. 1921